

Inhalt

Einleitung

1.	Bemerkungen zur Theorie der Revolution	11
2.	Interpretationen der Französischen Revolution von 1789	16
3.	Hinweise auf die direkten Auswirkungen der Französischen Revolution in Deutschland	24
4.	Zum Problemfeld »Image«, historische Erfahrung und deren Verarbeitung .	28

I. Kapitel: Der Vormärz

1.	Zu den politischen und sozialen Auswirkungen der Julirevolution	33
2.	Auswirkungen der industriellen Revolution	36
3.	Die »soziale Frage« im Vormärz	38
4.	Das Problem des Frühsozialismus oder vormarxistischen Sozialismus	40
5.	Der Handwerkerkommunismus	42
5.1.	Der Einfluß und die Rezeption des revolutionären Frankreich	46
5.1.1.	Die Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte	47
5.1.2.	Das Problem der Gütergemeinschaft in der Programmdiskussion des »Bundes der Gerechten«	48
5.2.	Die Bedeutung Wilhelm Weitlings und seines Systems	49
5.3.	Vom »Bund der Gerechten« zum »Bund der Kommunisten«	52
6.	Der philosophische Kommunismus und der »wahre« Sozialismus	54
6.1.	Deutsche Philosophie und französischer Sozialismus	56
6.2.	Die Französische Revolution im historischen Entwicklungsprozeß	58
6.3.	Moses Heß und seine Schriften	60
7.	Die ideologische Entwicklung und politische Betätigung von Marx und Engels im Vormärz	63
7.1.	Die Französische Revolution in den Frühschriften von Marx	64
7.2.	Die organisatorische und politische Tätigkeit von Marx und Engels nach 1845 .	68

II. Kapitel: Die Revolution von 1848

1.	Zur Gemeinsamkeit der europäischen Revolution	74
2.	Die Ereignisse in Frankreich	76
3.	Die Arbeiterbewegung in der Revolution	84
3.1.	Die Rolle der Arbeiter in der deutschen Revolution von 1848/49	84
3.2.	Die Organisationen der Arbeiterbewegung in der Revolution	87
3.2.1.	Die Entwicklung des Kölner Arbeitervereins	88
3.2.2.	Die »Neue Rheinische Zeitung«	93
3.2.3.	Die Allgemeine Deutsche Arbeiterverbrüderung	96
4.	Rezeption der französischen Revolution 1848/49 in der deutschen Arbeiterbewegung	100
4.1.	Die romantische Anlehnung an die Tradition	100
4.2.	Unmittelbare Auswirkung der Februarrevolution	102
4.3.	Die Entwicklung der Februarrepublik	105
4.4.	Die Juniinsurrektion: Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Reaktion	109
4.5.	Die Lehren aus der Niederlage	115

III. Kapitel: Die französischen Revolutionen bei Marx, Engels und Lassalle

1.	Die Revolutionsschriften von Marx und Engels	120
1.1.	Die Klassenkämpfe in Frankreich 1848 bis 1850	120
1.2.	Der achtzehnte Brumaire des Louis Bonaparte	123
1.3.	Hoffnung auf die Krise und Bonapartismus	126
1.4.	Karl Marx: Der Bürgerkrieg in Frankreich. Adresse des Generalrats der Internationalen Arbeiter-Assoziation	129
1.5.	Friedrich Engels' Einfluß auf die deutsche Sozialdemokratie	135
2.	Die Bedeutung der Französischen Revolution bei Ferdinand Lassalle	138
2.1.	Die Geschichts- und Revolutionsauffassung am Beispiel des »Industriebriefes«	138
2.2.	Die »Geschichte der sozialen Entwicklung«	142
2.3.	Die Agitation für die Produktivassoziationen	151

IV. Kapitel: Das Bild des revolutionären Frankreich in der organisierten Arbeiterbewegung der sechziger Jahre

1.	Zur politischen Ausgangslage in Deutschland	154
2.	Zur Entwicklung in Frankreich und Problematik der deutsch-französischen Beziehungen	156
3.	Bonapartismus: Begriff und Problem	158

4.	Stand der Arbeiterbewegung in Frankreich	160
5.	Konstituierung einer organisierten Arbeiterbewegung in Deutschland	163
6.	Die Lassalleaner	166
6.1.	Die Rezeption revolutionärer Tradition im »Social-Demokrat«	170
7.	VDAVer/Eisenacher	177
7.1.	Das Bild des revolutionären Frankreich im VDAV und bei den späteren Eisenachern	179
8.	Die Internationale Arbeiterassoziation und die Rolle Johann Philipp Beckers	187

V. Kapitel: Die Zeit zwischen dem deutsch-französischen Krieg und dem Sozialistengesetz

1.	Politische Ausgangslage 1870/71	192
2.	Die Reichsgründung	195
3.	Das Bismarckreich bis 1878	198
4.	Die Pariser Kommune von 1871	200
5.	Die Lassalleaner 1870/71: Ihre Haltung zum Krieg und die unmittelbare Reaktion auf die Kommune	211
6.	Die Eisenacher 1870/71: Ihre Haltung zum Krieg und die unmittelbare Reaktion auf die Kommune	219
7.	Die Bedeutung der Kommune und ihrer Niederlage für die deutsche Arbeiterbewegung	232
7.1.	Die Verfolgung der Internationale und der Beginn der innenpolitischen Repression	233
7.2.	Die uneingeschränkte Solidarität mit der Kommune: revolutionäres Erbe und Auftrag	239
7.3.	Die Reaktion des Staates	246
7.4.	Die Gedenktage der Revolution	251
7.5.	Die Funktion und die Bedeutung revolutionärer Traditionen	259

VI. Kapitel: Die Zeit des Sozialistengesetzes 1878 bis 1890

1.	Die Sozialdemokratie unter dem Sozialistengesetz	265
2.	Revolutionserwartung und Revolutionsstrategie	274
3.	Die französische Revolution in der parlamentarischen Auseinandersetzung .	277
4.	Die revolutionären Gedenktage	280
5.	Die revolutionäre Tradition und die Revolution des Bürgertums	287

VII. Kapitel: Die revolutionäre Tradition und ihre Rezeption in der Sozialdemokratie nach dem Sozialistengesetz 1890 bis 1905

1.	Die Sozialdemokratie im Wilhelminischen Deutschland	293
2.	Die französische Arbeiterbewegung	301
3.	II. Internationale	304
4.	Revolutionäre Tradition im Aufbau eines Geschichtsbildes	308
4.1.	Popularisierung eines Geschichtsbildes	310
4.2.	»Der wahre Jacob«	316
4.3.	Märzerinnerung und Maitag	327
5.	Die revolutionäre Tradition in der innerparteilichen Auseinandersetzung ...	333
5.1.	Die Entstehung des Revisionismus bei Eduard Bernstein	334
5.2.	Die Endzieldebatte	339
5.3.	Die Frage des Massenstreiks	343
6.	Proletarisches Bewußtsein und revolutionäre Tradition: Funktion und Wandel	345
6.1.	Der »Vorwärts«	351
6.2.	Die Regionalpresse	360
6.2.1.	»Schwäbische Tagwacht«	360
6.2.2.	»Westfälische Freie Presse«, »Rheinisch-Westfälische Arbeiter-Zeitung«, »Arbeiter-Zeitung« (Dortmund)	366
6.3.	Versammlungstätigkeit auf der regionalen und lokalen Ebene	377
6.3.1.	Westfalen	377
6.3.2.	Rheinprovinz	379
6.3.3.	Frankfurt am Main und Wiesbaden	383
	Zusammenfassung	387
	Abkürzungsverzeichnis	391
	Quellen- und Literaturverzeichnis	393
	Personenregister	415